Q-105.418 - Benutzerrecht »Öffentliche Benutzerdaten«

Inhaltsverzeichnis

- 1 Problem
- 2 Antwort

1 Problem

Was bewirkt das Kontrollkästchen »Öffentliche Benutzerdaten« in der Benutzerkonfiguration (Register »Rechte«) des David.Administrators?

2 Antwort

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen »Öffentliche Benutzerdaten«, wenn es auch anderen David Usern möglich sein soll, die Daten dieses Anwenders (zum Beispiel die Unterschrift) zu verwenden. Anwender können dann Sendeaufträgen durch Verwendung des Befehls @@OWNERNAME einen anderen Besitzer zuweisen und dessen Unterschrift über den Befehl @@UNTERSCHRIFT in die Nachricht einsetzen lassen, sofern für diesen User der Schalter Öffentliche Benutzerdaten gesetzt ist.
Zwei konkrete Beispiele für den Einsatz:

1. **Einsatz der API-/FileScan-Services**
   Generieren Sie aus Drittapplikationen Faxe über die API- oder FileScan-Services von David, so würde standardmäßig immer der Administrator Besitzer des Dokumentes werden und somit würde der automatische Protokollausdruck bei Versand über den "Bevorzugten Drucker" des Administrators gehen.

   Der David Befehl @@**ownername mueller**@@ würde dann bewirken, dass in diesem Beispiel der Benutzer Mueller der Besitzer wird und somit auch sein "Bevorzugter Drucker" verwendet wird.

   Ohne Aktivierung der "Öffentlichen Benutzerdaten" bei Herrn Mueller würde trotzdem der Besitzer "Administrator" verbleiben.

2. **Unterschrift nutzen**
   Nur wenn das Kontrollkästchen für "Öffentliche Benutzerdaten" aktiviert ist, können andere Benutzer unter Verwendung der David Befehle

   @@ownername mueller@@
   Mein Text
   @@unterschrift@@

   erwirken, dass Sie die Unterschrift eines anderen Benutzers verwenden können. Auch über die API- und FileScan-Services wäre somit der Einsatz von Unterschriften möglich, da sonst stets die Unterschrift des Administrators genutzt werden würde.

Hinweis:
Sollte nun der automatische Protokollausdruck über die API-/FileScan-Services funktionieren, jedoch der Effekt auftreten, dass ein Fax über den falschenDrucker ausgegeben wird und keinerlei Sendestatus Angaben auf den Protokollausdruck sind, so liegt dies daran, dass die Druckvorlage DEFAULT.EML bei den

Drucker hinterlegt ist.

Entfernen Sie dann zunächst die DAVID.PRN im Verzeichnis »DAVID\CODE«, damit die Druckerqueue von David geleert wird.Im zweiten Schritt kontrollieren Sie die Drucker im David.Administrator, ob dort auf der Registerkarte "Allgemein" die Vorlage auf "(ohne)" steht und nicht auf "Default".Wenn Sie dies bei allen Druckern abgeschlossen haben, so starten Sie den Dienst »David Service Layer« neu und prüfen Sie die Funktionalität erneut.

Quelle: Tobit · 28.04.2008